



AOK-Presskonferenz zur digitalen Gesundheitskompetenz

8. Dezember 2020, Berlin

Statement von Matthias Mohrmann

Vorstandsmitglied AOK Rheinland/Hamburg

Was kann eine regionale Krankenkasse für mehr Gesundheitskompetenz tun?

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ratsuchende sind im Internet täglich mit einer Flut von Gesundheitsinformationen konfrontiert, die Zahl digitaler Angebote ist inzwischen fast unüberschaubar: Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat bereits zu Beginn der Corona-Pandemie eine regelrechte „Infodemie“ beklagt, bei der sich **relevante Fakten mit Falschmeldungen, Mythen und Verschwörungstheorien** vermischen.

Diese Irreführung ist besonders kritisch, weil sie unsere Gesundheit betrifft. Hier bedarf es **verlässlicher und fundierter Informationen**, damit Menschen gesundheitlich nicht desinformiert oder sogar gefährdet werden. Eine gute Gesundheitskompetenz ist maßgeblich, um zwischen lebenswichtigen Handlungsempfehlungen und zum Teil aberwitzigen Ratschlägen und Fake News im Internet und in den sozialen Medien unterscheiden zu können. Wir als AOK Rheinland/Hamburg haben es uns zur Aufgabe gemacht, die **digitale und allgemeine Gesundheitskompetenz** unserer Versicherten und unserer Beschäftigten **zu stärken** und ihnen verlässliche und passgenaue Informationen und Angebote an die Hand zu geben.

Die AOK Rheinland/Hamburg hat als eine der ersten gesetzlichen Krankenkassen bereits Anfang des Jahres 2019 die Förderung der Gesundheitskompetenz als **strategisches Unternehmensziel** verankert. Diese inhaltliche **Ausrichtung als gesundheitskompetente Organisation** zeigt sich zum einen darin, dass wir das Thema Gesundheitskompetenz in unserer **Satzung** verankert haben. Zum anderen bildet die Gesundheitskompetenz einen der inhaltlichen Schwerpunkte eines Stabsbereiches in unserem Haus.

Um zu analysieren, wie tief das Thema Gesundheitskompetenz in den Strukturen und Prozessen der AOK Rheinland/Hamburg bereits verankert ist, haben wir mit dem „Düsseldorfer Kompass“ ein wirkungsvolles **Selbstbewertungsinstrument** entwickelt. Der Kompass hilft, den aktuellen Ist-Zustand anhand sachlich nachvollziehbarer Fragen festzustellen und die weitere Entwicklung des Themas zu dokumentieren.

Darüber hinaus spiegelt sich das Thema Gesundheitskompetenz vor allem in konkreten **Versorgungsangeboten und Projekten** für unsere Versicherten wider. Dazu zählen neben Videosprechstunden des AOK-Clarimedis ServiceCenters zu orthopädischen Erkrankungen und zu den Themen Schwangerschaft und Geburt auch eine Service-Hotline zu Fragen rund um Corona sowie populationsbezogene Versorgungsverträge bei unseren Projekten „Billstedt-Horn“ in Hamburg und „Die Kümmerei“ in Köln.

Wichtig für uns ist, dass die Angebote **zielgruppenspezifisch** und auf die individuellen Bedürfnisse unserer Versicherten ausgerichtet sind. Deshalb binden wir die Zielgruppen bei der Entwicklung von Angeboten aktiv mit ein. Mit passgenauen Formaten wie einem **Gesundheitspodcast**, ansprechend gestaltetem **Informationsmaterial** und verständlichen **Erklär-Videos** ermöglichen wir unseren Versicherten über unsere Website und die Social-Media-Kanäle einen niedrigschwelligen Zugang zu verlässlichen Gesundheitsinformationen.

Für uns ist klar, dass die Steigerung der Gesundheitskompetenz unweigerlich zu einer Erhöhung der **Versicherten- und Mitarbeiterzufriedenheit** führt. Die nun vorgelegte Studie zur digitalen Gesundheitskompetenz ist ein Baustein des beschriebenen Gesamtkonzeptes zur Gesundheitskompetenz, sie legt den Fokus auf die Versicherten.

Ziel der Studie war es, herauszufinden, wo die Versicherten bei der digitalen Gesundheitskompetenz heute stehen. Dieses Wissen ist die Basis, um passgenaue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und die Versicherten bei der Verbesserung ihrer digitalen Gesundheitskompetenz zu unterstützen.

Dabei geht es natürlich auch um die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, wie sie unter anderem im Sozialgesetzbuch und weiteren Gesetzen festgeschrieben sind.

Die Ergebnisse unserer Studie zeigen, dass gerade bei der digitalen Gesundheitskompetenz Handlungsbedarf besteht. Wir brauchen **mündige, digital versierte Bürger**, die keine Mühe haben, an die richtigen Gesundheitsinformationen zu kommen.

KONTAKT UND INFORMATION

Kai Behrens | AOK-Bundesverband | 030 346 46 2309 | presse@bv.aok.de

Die Stärkung der Gesundheitskompetenz ist eine **elementare Voraussetzung für die individuelle Daseinsfürsorge**. Dies bedeutet, den Einzelnen dazu zu befähigen, wissensbasierte Entscheidungen rund um die eigene Gesundheit treffen zu können. In diesem Sinne kommt der Gesundheitskompetenz eine **Schlüsselrolle** zu, sie ist ein **integraler Baustein für den sozialen Zusammenhalt** unserer Gesellschaft. Unsere Angebote bieten verlässliche Informationen, die den Menschen dabei helfen, eine bessere Gesundheitskompetenz zu entwickeln. Sie sind niedrigschwellig und leisten einen Beitrag zu mehr Patientensouveränität.

Uns geht es darum, Versicherte und Patienten dabei zu unterstützen, digital und allgemein so kompetent zu werden, dass sie der aktuellen Flut an Falschinformationen im Netz etwas entgegensetzen können. Eine fundierte Gesundheitskompetenz kann helfen, eine **Spaltung der Gesellschaft in Informierte und Uninformierte** zu verhindern und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

KONTAKT UND INFORMATION

Kai Behrens | AOK-Bundesverband | 030 346 46 2309 | presse@bv.aok.de